Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 27 (1901)

Heft: 26

Artikel: Die Geissel der Männer

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-436969

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Von Gibraltar.

(Ein außerordentliches Geschwader liegt zur Kohlenaufnahme vor Gibraltar. Die Befatung der englischen Kriegsschiffe und die Garnison von Gibraltar zusammengerechnet übersteigt die Bahl der englischen Truppen 40,000 Mann. Die englischen Flottenmanover in den Gemässern von AI= geciras werden lebhaft fommentiert.)

Ja, ja, man könnte ja wirklich glauben, der britische Leu wolle zum Frage der spanischen Zitronen noch das gange Mittelmeer aussaufen. Aber wem gang Sud-Afrika im Magen liegt, das ift eben jener Leu und ein feiner Mediginer braucht der noch nicht zu fein, der wissen möchte, wie es ungefähr mit Berdauung und Appetit unter solchen Umständen aussehen mag. Daher wird das Gebrull des Löwen die Welt nicht erschrecken, denn es ift nur ein Angstgeschrei des Gewaltigen, der in seinen letten Zügen Inurrt.

Hn IBN.

Selbst "Gottesgnabenmacht" fann auf die Dauer Nicht eins Volkes Willen midersteh'n!

Lebensregel.

Wer Dich grußt, den gruße wieder, freundlich fei, doch nicht vertraut; Dent: Befannte find nicht Bruder, in der Welt heißt's: Aufgeschaut! Leider, wer zur Unzeit herglich, gahlt die Menschenftenninis ichmerglich.

Psychologische Delikatessen.

Ich liebe die vom Schicffal "hineingelegten" Menschen - benen viele Hoffnungen "zu Effig murden" - benn fie find pikant wie die Pfeffergurten . . .

Suum cuique.

Recht gern gehorcht man einem edlen Berrn, Der überzeugt, indem er uns gebietet Doch ist bem "Borgesetten" Wurst das "gern", Wenn feine Logit nicht ift fest genietet, Sturg, tommt ber Befehl von einem Sansmurft -Bleibt uns berfelbe einfach gang Burft!

Die Geissel der Männer.

Das ichmache Beib ift icon mehr dem im Winde der Lannen schwankenden Bambusrohr zu vergleichen - und die Männer werden gleich mehr baran erinnert, daß damit gern das Schicksal "Schläge" an fie austeilt ...

Götterglück.

Durch die Stätten lauter Freude geht der Dichter meift voll Leibe, Weil von seichter, rober Luft leicht verlett wird seine Bruft. Aber oft aus buftern Rammern, die voll Weh und mudem Jammern, Rehrt er lächelnd wie Sonnenschein - ja, helfen und tröften muß göttlich fein!

Briefkasten der Redaktion.



M. H. i. Z. Wir hatten die Notiz eines — Mitarbeiters der "N. Z. Z." über den Bahlkampf der Sozialisten bereits gelefen, worin auch unverdienter Waßen unseres

Mitarbeiters der "N. 3. 3." über den Bahlfampi der Sozialisten bereits gelesen, norin auch myerdienter Wagen unferen Morin auch myerdienter Wagen unferen Muns gefreut, zu sehnen, wie mitten im Wahlstieder oft die gemessen Kuhe abhanden hommen fann, wo man sich doch im geleichen Mugenbild als vollberusener Hüter der "Sittlichfeit" ausspielem Muhe abhanden hommen fann, wo man sich doch im geleichen Mugenbild als vollberusener Hüter der "Sittlichfeit" ausspielem möchtel Za diese "liederlichen Frauenzimmer" scheinen dem Derrn sehn under Künstlichten dem Derrn sehn und Mlem, was wir vermuten können, schein dem Derrn das Kriterium der Lieden Gestalten Dundstage hin oder her — in Besymäntel verpacken, denn nach Allem, was wir vermuten können, scheine dem Derrn das Kriterium der Liederlichtet der Besteläung zu liegen. Ja, Kleider machen Leute, aber leider im nach Allem, was wir vermuten können, scheiner Bestymän und unser bestellichten Erstellichten under Bestellichten under Bestellichten under Bestellichten under Verlächten under Bestellichten under Aufland zu der Derfüsent merden. Bir wollen aber doch hössen, das troß diese Drucksche unser des kinderen Stußt. Die sie des Drucksche der Stußt. Der Verzichten fann. Grußt. — Falk. Wie sollte dort das Kulver erst noch naß werden müssen, das unser sie etwa geinnden, es seit rochen? Stußt. — D. v. B. Mit Dant verwendet. — E. H. i. B. CS ift schon viel gewonnen, wenn man weiß, was la paire und le maire heißt! Im übrigen soll man von Träumen nicht viel halten. Grußt. — A. i. W. Dem frommen Seppli haben wir ein Berslein dediziert. Er hal's als eitziger Zeser unseres Blattes verdient. Grußt. — R. K. i. B. Die dies drück der den dich sie zu genagen sein. Ober murde am Gnde sein Augustin. Der leite Brief muß verschen gegangen sein. Ober murde am Gnde sein Augustin. Der leite Brief muß verschen gegangen sein. Der murde am Gnde sein Augustin. Der leite Brief muß verschen gegangen sein. Der murde am Gnde sein Augustin. Der leite Brief muß verschen gegangen sein. Der murde am Gnde se

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Reithosen, solid und bequem,

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

Cravates, billigste bis feinste Genres in unerreichter Auswahl u. Seidenstoffe jeder Art. Adolf Grieder & Cie., Zürich.

J3 J3 Vorzüge BB

der Baster Lebensversicherungs-Gesenschaft bestehen in Mässigen Prämien - Liberalen Bedingungen Koulanter Schaden-Regulierung.

Die Gefellichaft empfiehlt fich jum Michluß von Lebens-, Folks-, Linderausstener-, Alters, Renten-, Einzel-Unfall- und Reise-Verkicherungen. — Kür Beriicherungen mit Gewinn-Diobenbe nach zwei Labren. — Belksversicherung ohne ärzitliche Unterfuchung gegen Wochenpraniten. — Prospette und Auskunft durch die Direktion in Bafel, sowie die Ho. Bertreter in allen Orten.

Der Betrieb der Bergbahn ist eröffnet. — Täglich verkehren 5 Züge. — Illustrirte Sommerfahrpläne gratis v. der Direktion der Arth-Rigi-Bahn.

Hct-Modell-Studien



Photographische

Kunstverlag Bloch, Wien I-Kohlmarkt 8.

Kräftigungsmittel.

Herr Oberstabsarzt Dr. med. Ruff in Möhringen (Baden) schreibt: "Trotz der kurzen Zeit, während der ich das Haematogen in seiner Wirkung beobachtet, habe ich so auffallende Heilsresultate wahrgenommen, dass ich Ihr Präparat unter allen tonischen in die erste Reihe stelle. Ich fand besonders eklatante Erfolge bei einem infolge chronischen Bronchialkatarrhs mit schlimmsten Erscheinungen ganz herabgekommenen 58-jährigen Manne, der jetzt nach 4 Wochen fast nicht mehr hustet und wieder frische Gesichtsfarbe bekam."
Herr Dr. med. Grill in Ludwigsburg (Württemberg): "Dr. Hommel's Haematogen habe ich bei einem Lungenschwindslichtigen angewandt. Die appelitanregende Wirkung war gleich auffallend für Arzt und Patient. Die Gewichtsabnahme (in 4 Wochen 18 Pfund) hörte im Verlaufe der Kur vollständig auf." Depots in allen Apotheken.

hörte im V Apotheken.

Nicolay & Co., Zürich.

Photos für Kunstfreunde, schöne Pariser Originale in bester Austührung. Illustr. Katalog nebst Kabinets oder Stereoscop, gut gewählte Sendungen, a Fr. 350, 5, 10. Bücher in allen Sprachen. 52-13 R. Gennert, 89 N. Fbg. St. Martin, Paris.

Die Buchdruckerei

Steffen & Cociffi empfiehlt sich zur

Kerstellung von Druckarbeiten aller Art.